



So seh ich's

Der Bayerische Rundfunk (BR) im Wandel der Zeiten



Ein ehemaliger DDR-Bürger und Fan des Bayerischen Rundfunks „macht sich Luft“. Er vergleicht die damalige DDR-Berichterstattung unter Stasi-Manieren mit der Verunglimpfung seines langjährigen Freundes Ivo Sasek. Doch sehen und hören Sie selbst.

Der Bayerische Rundfunk (BR) im Wandel der Zeiten

Ja, Anfang des Jahres sendete der Bayerische Rundfunk eine Sendung über die OCG und Ivo Sasek. Und es ist schon eine Zeit vergangen, aber ich merke, ich komme einfach nicht zur Ruhe, und darum melde ich mich jetzt mal persönlich zu Wort.

Wenn ich an den Bayerischen Rundfunk denke, werde ich einfach an meine Kindheit erinnert. Jeden Sonntag lauschten wir vor dem alten „Dominante“-Radio, wo erst das Licht anging und dann der Ton kam: „Meister Eder und sein Pumuckl“. Da waren wir jedes Mal gespannt – super! Und in Bayern wohnte sowieso die halbe Verwandtschaft von uns, also hörten wir auch den Bayerischen Rundfunk. Das war gang und gäbe und die DDR-Presse und alles was sie da brachten, konnten wir eh vergessen.

Wie traurig bin ich jetzt, wie enttäuscht, dass ausgerechnet mein Kindheitslieblingssender jetzt meinen langjährigen Freund Ivo Sasek so verunglimpft, als Sektenboss, als Antisemit. Ich kenne ihn seit 1991, unweit der Heldenstadt Leipzig, und er war zu einer Kirchenwoche als Referent eingeladen. Heute, 30 Jahre später, wird er selbst von der Universal Peace Federation (UPF)* zur Internationalen Weltfriedenskonferenz nach Genf eingeladen, um dort zu referieren, als Friedensforscher, über den interreligiösen Dialog.

Er lebt Versöhnung vor! So hat er zum Beispiel auf die Bühne eingeladen Gäste aus Israel und aus Palästina, die dort gemeinsam ein Friedenslied singen – der betenden Mütter. Ich war zu Tränen gerührt – ich war live dabei! Wir hörten es auf Hebräisch, auf Arabisch, und gemeinsam mit über 2.000 Leuten haben wir es dann in Englisch und Deutsch mitgesungen. Und jetzt soll er Antisemit sein? Das erinnert mich an längst vergangene Zeiten, an Stasi-Manieren, an DDR-Berichterstattung. Genau auf diese Art und Weise hat man die Kirche denunziert, in der Presse, im Fernsehen. Wozu sind wir denn vor 30 Jahren, vor der Wende, auf die Straße gegangen?

Aber es war nicht umsonst, ich bin überzeugt, die Wahrheit wird siegen! Und dann wird auch wieder der Bayerische Rundfunk zu meinen Lieblingssendern gehören, wenn er dann genauso, wie schön Pumuckl und Meister Eder auf dem Programm standen, dann so eine Richtigstellung kommt.

* Die UPF hat beratende Funktion bei den Vereinten Nationen (UN).

von dres.

Quellen:

Augenzeugenbericht

Das könnte Sie auch interessieren:

#Gegendarstellung - Gegendarstellungen von Kla.TV-Gründer Ivo Sasek - www.kla.tv/Gegendarstellung

#Medienkrieg - gegen Kla.TV-Gründer Ivo Sasek
»Verhetzt, verfolgt, verweigert« - www.kla.tv/Medienkrieg

#OCG - Was ist OCG wirklich? - www.kla.tv/OCG

#SoSehlchs - seh ich's - www.kla.tv/SoSehlchs

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.